



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaft
Studienfach:	Betriebswirtschaftslehre
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (SDL)
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	14-03-2022 bis 15-07-2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Niederlande
Name der Praktikumsrichtung:	West Coast Supply Group
Homepage:	www.westcoastsupplygroup.com
Adresse:	Admiraal Banckertweg 12, 2315 SR Leiden, The Netherlands
Ansprechpartner:	Tristan Dorey
Telefon / E-Mail:	tristan.dorey@westcoastsupplygroup.com / +31 (0) 612 273 590

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Bei WCSG handelt es sich um einen international agierenden Großhändler. Es wird mit den verschiedensten Waren gehandelt, darunter Lebensmittel (Snikas, Twix etc.), Professional Hair care (Wella...), Sports & Fashion (Nike, Adidas Hoka,,,) und noch vielen mehr. Es werden hier ständig neue Stellen ausgeschrieben, hier bestehen Praktikumsmöglichkeiten im Bereich Trading, Market research, Supply Chain Management und IT.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Den Praktikumsplatz habe ich auf der Erasmus Praktikumsplatz Seite gefunden, es war das einzige Praktikum das mir gefallen hat und ich wurde sofort angenommen, der komplette Ablauf war sehr unkompliziert. Weitere Möglichkeiten bestehen bei LinkedIn und Indeed.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die wichtigste Vorbereitung für einen Umzug in die Niederlande ist definitiv die Wohnungssuche. Tipps kann man da eigentlich nicht viele geben. Es geht viel um Glück und die richtige Zeit, Suche unbedingt in FB Gruppen und vertraue absolut niemandem! Ich selbst hatte schlechte Erfahrungen mit einem Vermieter und es sind sehr viele Scammer unterwegs die die Not von jungen Studierenden ausnutzen. Des Weiteren braucht man eine BSN Nummer wenn man länger als 4 Monate in den Niederlanden bleibt. Diese lässt sich ganz leicht im Bürgerbüro in der jeweiligen Stadt beantragen, man braucht nur einen Wohnsitz. (Bei der Wohnungssuche darauf achten das "registration possible" angezeigt wird, da man die einverständniserklärung der Vermieterin oder des Vermieters mitbringen muss, Auch vorher an die Geburtsurkunde denken!) All diese Informationen sind sehr leicht auf den jeweiligen Bürgerbüro websites zu finden, alle Menschen in diesem Land sprechen Englisch. Wenn man also Hilfe benötigt bekommt man die hier wirklich überall!

Sollte man länger in den Niederlanden bleiben als nur vier Monate dann lohnt sich das einrichten der DigID sowohl als auch das beantragen einer OV-Karte für den Public Transport. Beide Informationen können sehr leicht online beantragt werden.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunft habe ich in FB Gruppen gefunden, eine weitere Möglichkeit ist "Kammernet" diese Plattform kostet aber Geld und auch hier ist nicht gesagt das man überhaupt gefunden wird. Viele Studierendenhäuser wollen keine Internationalen Studierenden und als Mann ist es noch schwieriger etwas zu finden als als Frau. Ich kann also nur dazu raten so früh wie möglich anzufangen und sich nicht verrückt zu machen wenn es nicht schnell klappt!

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Mein Praktikum im Bereich Market Research in der Sports und Fashion Abteilung war zu Beginn etwas eintönig, nachdem ich meinem Supervisor aber darauf angesprochen habe hat er mich sofort motiviert selbstständig an eigenen Projekten zu arbeiten und Dinge zu finden die mir Spaß machen. Also habe ich angefangen sehr nah mit den Tradern des Teams zusammen zu arbeiten und mit Tips geholt wie ich selbstständig die Kunden anschreiben und anrufen kann die ich vorher recherchiert und aussortiert habe. Diese Initiative hat dazu geführt das ich das Gefühl hatte tatsächlich etwas zum Team beitragen zu können und einen Impact auf den Umsatz hatte. Des Weiteren kamen immer neue Projekte dazu, wie die Integration einer Osteuropäischen Marke in den West Europäischen Markt. Diese Markenintegration hat dazu geführt das ich nun eine Festanstellung in meinem Praktikumsbetrieb habe. Das war definitiv ein riesen Highlight.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Zwischenmenschliches Gespür, weniger Angst vor Telefonaten, - sehr viel mehr Selbstbewusstsein im Wirtschaftlichen/ Business Englisch. Businessgespräche fallen mir um einiges leichter und ich kann mittlerweile einfach frei von unseren Tätigkeiten sprechen. Ich bin hier angekommen und bekomme andauernd neuen Input. Meinem Supervisor war es sehr wichtig das ich das Unternehmen im Ganzen verstehe auch wenn ich nur in einer kleinen Abteilung ein Praktikum mache. Das hat unglaublich dabei geholfen ein Verständnis zu entwickeln!

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nicht das ich wuesste,

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

abhaengig von der Laenge des Praktikum (alles ueber 4 Monate muss angemeldet werden) muss man eine BSN nummer beantragen. Einige Praktikumseinrichtungen fordern dies auch bei weniger als 4 Monaten. Davon abgesehen gibt es keine rechtlichen bestimmungen. Man sollte in bezug auf die Verguetung checken ob man trotzdem in dem eigennen Land versichert bleibt. Freibetrag in Deutschland waren bei mir 550 EUR, das war also kein Peroblem. Wenn das aber zu viel wird sollte man sich in den niederlanden selbst, oder durch eine Auslandszusatzversicherung absichern.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Das Unternehmen hatte zu meiner Hochzeit 12 Praktikant*innen, die Teams sind unglaublich Jung und hier herrscht eine sehr coole, schnelle und warme Arbeitsatmosphaere. Man fuehlt sich als teil eines kollektives und durch die vielen Praktikanten findet man sehr schnell anschluss und trifft sich auch oft nach der Arbeit auf ein Bier oder aehnliches. Jeden Freitag wird vom Arbeitgeber Bier und Wein auf der Dachterasse gestellt und alle trinken zusammen. Mittags wird immer frisch gekocht. Es ist ein Traum.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Leben hier ist unglaublich lebenswert, ich kann die Praktikumsstelle sowohl als auch die Niederlande nur empfehlen, aber lasst euch nicht teuschen,- Niederlaendisch und Deutsch sind zwei verschiedene Sprachen!

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].